



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Ein hundert Vnwarheytt/ Beneben Achtzehnen vnd mehrern
verfaelschungen der Schrifft/ vnd Viertzigen
vngeschickten Consequentzen So in den ersten sibben
kleinen Blettern/ von der halben Præfation ...**

Pistorius, Johann

Coelln, 1595

VD16 P 3043

XCIX.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32834

Wetz dann vnwahr ist abermals / das ich mich durstiglich vn-
derstanden / den Artikel von der Iustification durch Sophisterei
zu mysteren / wie auch zum anderen / dem allem verlegenem vnd len-
gest widerlegtem Papstischem Irthumb eyn neue Farb anzustrei-
chen / Sondern vngezeiffelt war / das ich besagten Artikel auß eyni-
ger heyliger Schrifft nach der ganzen Catholischen Kirchen be-
ständiger meynung / wie solcher jederzeit gelehrt worden / etlicher
massen nach meinem ringen Talente erkläre / vnd keinem Irthumb /
wie der heysen mag / eynig Farb angestrichē / dessen ich mich in mei-
nem Gewissen vor Gott sicher weys / auch an ihm selbst vnmöge-
lich / das der Catholischen Kirchen Lehr eyn Irthumb sein könn.

Dabei ich aber dannocht Hunnio danck sag / das er wider
sein willen vnser Catholische Lehr eyn alte Lehr / vnd so alt das sie
alters halben verlegen sei / öffentlich nennet / auch dardurch das
vnser Religion die recht alte / Sein Vnglaub aber eyn neue noch
vnverlegen Lehr sei / ohn abredig vnd selbst geständig ist / welche Be-
kandtnus auß vnser Feindts Munde wir mit Danck annem-
men.

XCIX.

Erlagen ist / das ich die krafft vns selig zumachen / dem gehor-
sam Christi entzogen / vnd auß vnser Werck gewendet / Sondern
wahr / das alle Catholische der meynung sein vnd bleiben / das alle
Krafft selig zumachen alleyn im Gehorsamb Christi bestehe / vnd vn-
ser Gehorsamb kein fernere macht hab / als sovil auß dem Gehor-
samb Christi als auß der Quellen in ihnen fleusst / vnd sovil er dan-
nenher empfengt / oder noch klarlicher zusagen / sovil Christi Ge-
horsamb durch vnsern gehorsamb in vns würcket / Derwegen vns
Hunnius das wir etwas Christo abziehen / vnd vnserm Werck (als
vnserm) heym schreiben / öffentlich anleugt / Sondern bleibe nach
vnser meynung die Krafft / die Quell / der Verdienst / vns gerecht
vnd se

vnd selig zumachen/ eynig vnd ewig bei vnserm Heylandt Christo/ Allein das solche Quell vnd Genad Christi/ wann sie in vns einsteuht/ auch eyn χάρισμα oder Genad in vns gebiert vnd erweckt/ Das wir auß der Genad Christi durch die Gnad Christi weiter die vorhin erworbene Genad vnnnd von Christo verdiente Seligkeit vns applicieren / vnnnd vnser machen können / welches sonst hell vnd sonnenscheinlich Liecht der Schrifft dem Hunnio als eynem verblendten vnd von Menschen Träumen / vnnnd selbst erwählten opinionen gefangnem Mann eitel Finsternuß billich sein muß/ Inmassen eynem eusserlichen blinden Menschen auch die Sonn selbst eyn Finsternuß ist vnd bleibt/ ohnangesehen sonst die Sonn das höchst leiblich Liecht / vnd nicht weniger vnser Catholische Lehr lauter Gottes Wort vnd also auch das höchst Geistlich Liecht ist/ wie der Leser ohn zweifel dieses alles auß meinen Theibus/ vñ diesem Tractat/ Aber noch mehr auß dem folgenden Buch zuvernehmen hat.

C.

Erlohen ist/ das der Artikel von der Iustification durch mein Theles vnd also durch die Catholische vralte Apostolische Lehr verdunkelt/ vnd vil weniger ganz vnd gar verfinstert/ Sondern war/ das dadurch den verblendten Lutherischen eyn Liecht vorgetragen/ vnd die grobe Lutherische Schuppen von ihren Augen abgetrieben worden/ das Liecht Christi/ so in seiner Kirche nunmehr vber fünffzehenhundert Jar/ hell vñ lieblich gebrent/ desto besser anzuschauen/ dawider auch weder Hunnius noch andere Lutherischen das wenigst mit grund einzureden haben.

Der Allmechtige geb sein Genad / so trewlich wir Catholischen mit vnserm Pflansen vnnnd Wässern gegen den Lutherischen vnnnd Calvinischen gemeynt sein/ das es von ihm so starck den Segen vnnnd das Gedeihen zu wachsen empfieng / oder eygentlichen davon zureden / das die Lutherische vnd ihr Gesellschaft so williglich das ihnen angebotten Göttliche Liecht auff